

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „Hannelotti“ vom 14. Juni 2018 23:25

[Zitat von yestoerty](#)

Digitalkunde und Informatik sind aber einfach zwei Paar Schuhe.

Ich muss innerlich immer lachen, wenn die Leute mich bitten Ihnen in Word zu helfen, ihr Outlook zu konfigurieren,... denn ich hätte doch Informatik studiert.

Die Fähigkeiten und Kenntnisse, die Schüler benötigen, haben nichts mit dem Informatikstudium zu tun. Da geht es ja eher um den Umgang mit Informationen aus dem Netz, zuverlässige Quellen, von mir aus auch der Umgang mit bestimmten Programmen.

Ja, das kann ich unterrichten, aber garantiert auch ohne mein Informatikstudium. Ich hab mal einen Kurs zum Europäischen Computerführerschein angeboten, Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen für Praktikumsberichte, Angebotsplanungen. Das haben aber sonst noch die Wirtschaftsinformatiklehrer gemacht.

Ich plädiere daher auch dafür diese Themen einfach in den regulären Unterricht einzubinden. (So wie es einige bereits machen.)

Wenn dafür nur die Zeit wäre 😞 Ehe ich den Computer in ein Fach integrieren kann, muss ich im Grunde erstmal großzügig andere Unterrichtsinhalte dafür streichen. Weil kombinieren einfach nicht geht. Das finde ich schlimm. Irgendein Grundverständnis für das Gerät sollten/müssten die SuS ja wenigstens mitbringen, damit man sagen kann, man übt "computerkompetenz" nebenbei in anderen Fächern im Zuge der Inhalte ein. Eins ist sicher - irgendwo muss Zeit dafür herkommen, anders gehts nicht. Fächer streichen für neue Fächer geht schließlich auch nicht.